

05 Feb 2020

Rimbach. Unsere Gesellschaft verändert sich ständig, deswegen muss auch in Schulen Veränderung herbeigeführt werden. An der Dietrich-Bonhoeffer-Schule hat sich deshalb bereits vor ca. zwei Jahren eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit möglichen Umstrukturierungsmaßnahmen an der Rimbacher Schule beschäftigt. Nach zwei Jahren Arbeit wurde diese Gruppe nun neu besetzt, sodass andere Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit haben, an der Arbeit zu partizipieren und die Ergebnisse weiter voran zu bringen. Da sich auch organisatorische Voraussetzungen an der DBS ändern werden, kann die Arbeit der Gruppe jetzt schnell Fahrt aufnehmen. Zum letzten Schuljahr wurde bereits das Konzept für die damals neuen Fünftklässler umgesetzt: Dieses hatte die DBS-Gemeinde schließlich auch in der Umsetzung vollends überzeugen können und sich als überaus sinnvoll erwiesen. So blieben die beiden Klassen in der ersten Woche als große Gruppe und die Schülerinnen und Schüler konnten sich in diversen Angeboten in Kleingruppen zeigen, sodass die beiden Klassenlehrerteams die Möglichkeit hatten, die Kinder zu beobachten und dann eine sinnvolle Klasseneinteilung vorzunehmen. So können sich die Kinder in einer Klasse gegenseitig unterstützen und von ihren Stärken profitieren. Zudem wird in den fünften Klassen im GI- und NaWi-Unterricht projektartig gearbeitet. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler sich innerhalb eines vorgegebenen Großthemas einen Themenbereich aussuchen, zudem sie sich informieren, recherchieren und schließlich eine Präsentation für ihre Klassenkameraden erarbeiten und halten. Gabriele Sander und Anke Bernius, die beide Klassen in den Projekten betreuen sind besonders stolz auf die Fortschritte, die man bei den Kindern in nur einem Halbjahr bereits erkennen kann. Während die ersten Präsentationen noch holpterten und die ersten Recherchestunden von Schwierigkeiten geprägt waren, können die Mädchen und Jungen mittlerweile schon gut erkennen, welche Informationen wichtig sind und wie man diese am besten an die anderen vermittelt. Als letzter großer Punkt wurde auch das Lehrerteam überarbeitet und seit Sommer anders eingesetzt. So werden beide fünften Klassen von jeweils zwei Klassenleitungen in möglichst vielen Fächern unterrichtet, sodass das Lehrerteam einer einzelnen Klasse nur aus vier Lehrkräften im Maximum besteht. Das ermöglicht nicht nur „kurze Wege“, sondern die Kinder haben nur wenige und feste Bezugspersonen, die sie durch ihr Schulleben begleiten. Da sich die Veränderungen mittlerweile etabliert haben und wie erwähnt gut umgesetzt sind und sich bewährt haben, wird an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule auch im kommenden Schuljahr so gearbeitet, sodass auch die künftigen Fünftklässler zunächst in Ruhe und ohne Leistungsdruck an der neuen, weiterführenden Schule ankommen können. Des Weiteren ist in Planung, dass der Ganztagsbereich der DBS weiter ausgebaut wird. Voraussichtlich können Mädchen und Jungen nach den Sommerferien optional bis 16 Uhr betreut werden. Die Gestaltung dieser Zeiten sind noch nicht fertig geplant, allerdings obliegt die Planung wiederum der oben beschriebenen Arbeitsgruppe, welche sich in den nächsten Wochen neu zusammengesetzt wieder treffen und an die Arbeit gehen wird.